

Medieninformation

„Ein Bild wird gebaut wie ein Haus“

Der Künstler Tim Cierpiszewski zeigt seine Arbeit „LIKE A HOUSE“ in der Gesellschaft für zeitgenössische Kunst Osnabrück e.V., hase29

Mit größtmöglicher Präzision speist der Künstler Tim Cierpiszewski lineare Raster, Formen und Muster in das Raumgefüge der Gesellschaft für zeitgenössische Kunst, hase29, ein. Die wandfüllenden farbigen Arbeiten, die er in Osnabrück zeigen wird, entwickeln eine visuelle Sogwirkung. Inspiriert von den minimalistischen Kompositionen von Friedrich Vordemberge-Gildewart entwirft der Künstler eine Vielzahl von dynamisch-klangvollen Mustern. Auch der Ausstellungstitel lehnt sich an ein Zitat von Vordemberge-Gildewart an: „Ein Bild wird gebaut wie ein Haus“.

Drei Wände gestaltet der 41Jährige mit wandfüllenden Farbdrucken, die den Raum aufzusprengen scheinen. Seine Arbeiten bieten vielfältige Anreize zum Entdecken und Suchen von Bezugspunkten. Tim Cierpiszewski: „Das ist ein Bild-Remix. Besonders Differenzen und Analogien spielen eine wichtige Rolle.“ Wie in aktuellen Medien und Pop Kultur werden auch in seiner Installation eine Vielzahl von Bildern verwertet und zu etwas Neuem und Einzigartigen transformiert.

Tim Cierpiszewski platziert drei Wände im Raum und nimmt dabei Bezug auf eine einzelne schräge Seitenwand der 60er Jahre Architektur. Dadurch wird die klare Gliederung des Ausstellungsraumes, ein ehemaliger Supermarkt, quasi im Uhrzeigersinn verschoben. Während sieben rechteckige Säulen eine zentrale Tiefenwirkung hervorrufen, entsteht durch die Anordnung der mobilen Wände und ihre dynamische Gestaltung mit wandfüllenden Farbdrucken ein neuartiges, bisweilen irritierendes Raumgefüge aus Schrägen und Diagonalen.

Die Installation mobiler Wände im Ausstellungsraum geht zurück auf die architektonische Vision Mies van der Rohes, die dieser z.B. 1929 zur Weltausstellung im Barcelona-Pavillon realisiert hat.

Tim Cierpiszewski wurde 1978 in Bottrop geboren. Er studierte zunächst Philosophie an der Universität Essen. Ab 2003 begann er ein Studium der freien Kunst an der Kunstakademie Münster bei den Professoren Maik und Dirk Löbbert, zwei Künstlerbrüdern aus Köln. 2009 wurde er Meisterschüler. Heute lebt der Künstler in Essen.

hase29 ist ein unabhängiger Kunstverein, gegründet 2016 in der ältesten Einkaufsstraße Osnabrücks, der Hasestraße. Programmatisch orientiert sich der Kunstraum hase29 an aktuellen gesellschaftlichen Fragestellungen und Themen zur zeitgenössischen Kunst. Das

Ausstellungsprojekt „Like a House“ knüpft im Bauhaus-Jahr an Osnabrücker Themen an, z.B. an die Bauhaus Tapete der Firma Rasch sowie an den Osnabrücker Künstler Friedrich Vordemberge-Gildewart.

Das Projekt wird gefördert durch die Stadt Osnabrück, den Landschaftsverband Osnabrücker Land e.V. sowie den Bund Deutscher Architekten (BDA), Bezirksgruppe Osnabrück Emsland.

Rauminstallation in der Gesellschaft für zeitgenössische Kunst Osnabrück,
hase29 Adresse: Hasestraße 29/30, 49074 Osnabrück

Laufzeit: 16. August bis 5. Oktober 2019

Eröffnung der Ausstellung: Freitag, 16. August 2019 um 19.30 Uhr in Anwesenheit des Künstlers.

Foto: Das Foto kann honorarfrei abgedruckt werden

Bildunterschrift: Tim Cierpizweski in der Gesellschaft für zeitgenössische Kunst.

Ihr Pressekontakt:

Karoline Kraut, Büro für Sichtweisen, sichtweisen@email.de, Tel. 0159/ 011 53

555 Gerne vermittele ich Ihnen ein Interview mit dem Künstler.

Öffnungszeiten hase29 – Gesellschaft für zeitgenössische Kunst Osnabrück e.V.

Di, Mi, Fr, 14-18 Uhr

Do 16-20 Uhr

Sa 11-15 Uhr